

e-college 5/12

<http://e-college.ch>

«Schau Dich schlau» wirbt e-college, die einzigartige e-Learning-Plattform für design-, publishing- und farbbild-affine Profis der Medienwelt. Nützliche Tipps und brandheisse Entdeckungen, akute und vor allem Insider-Tipps sozusagen «vor und hinter den Kulissen» der angesagten Profi-Programme in der Mac- und Windows-Welt. Alles, was mit der Produktion, dem Workflow und vor allem der Qualität grafisch-visueller Medien und Produktionsszenarien zu tun hat, wird in kurzen, sehr instruktiven Videosequenzen oder podcast-ähnlichen Statements, Vergleichen, Beispielen präzise und mit fachlichem sehr hohem Niveau dargestellt. Dennoch sind alle Sequenzen gut und leicht verständlich, sowohl Einsteiger und Anfänger finden Anleitungen wie auch ausgebuffte Profis immer wieder noch entdecken können, was sie bislang nicht wussten.

Preis: Vollzugriff (alle Inhalte, Archiv, aktuelle Ausgaben)

– 2 Monate CHF 55 / EUR 46

– 12 Monate CHF 290 / EUR 240

Umgerechnet pro Arbeitstag also ca. 1 Euro.

Das sollte einem die eigene berufliche Qualifizierung wohl wert sein ...

Zumal man sich dieses Abo mit Kollegen und Freunden teilen kann !!!

Mai 2012 neu:

Ulrich Häme: All Publishing is multimedia-cool

Multi-Channel-Publishing brauchen Firmen und Organisationen, deren Publikum und Kontaktpersonen «ständig unterwegs» sind. Für Publisher einer Herausforderung: wie bekommt man mit dem geringsten Aufwand die grösste Flexibilität hin. Häme Ulrich widmet sich in vielen Kapiteln ausführlich diesem Thema.

Es sind oft Banalitäten, an denen Mehrmedien-Dokumente scheitern können. Beispielsweise an der Schrift. Doch es gibt Lösungen dafür:

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=962>

Für Aufrechtsteher und Querkopf-Seher: wie man locker-leicht von Portrait in Landscape wechselt. Häme Ulrich weiss (wie immer) Rat:

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=967>

InDesign CS6 ist jetzt noch «epub»-freundlicher; unterstützt also «elektronisches Büchermachen» deutlich verbessert. Häme Ulrich erläutert konkret was und warum.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=952>

CS6 – nur eine «übliche Verbesserung» oder tatsächlich ein Sprung ins Neue? «Ja, eindeutig», sagt Häme Ulrich und erläutert präzise, warum. Sehenswerte Analyse, die inspiriert.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=945>

... und etliche andere Video-Module.

Michel Mayerle: Je mehr Details man kennt, desto kreativer wird man

Photoshop ohne Ende – wir in der Druckvorstufe wären wahrscheinlich ziemlich allein gelassen. Michel Mayerle nimmt sich der neuen Version an und hält nicht mit seinen Vorlieben oder Begeisterung für manche Verbesserung hinter dem Berg.

Am Anfang mancher (jeder?) Bildbearbeitung steht der Bildausschnitt. Den nach eigenen Wünschen festzulegen ist jetzt intuitiv einfacher.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=926>

Verzerrungen und Verkrümmungen – z. B. bei Fisheye-Objektiven – sind oft bild-störend. Gerne würde man dann die Bilder wieder «gerade stellen». Eine Autokorrektur bietet es an. Schafft es aber nicht wirklich, sagt Micheal Mayerle und verweist auf eine interessante Alternative, die funktioniert.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=935>

Hurrah. Der Filter «Beleuchtungs-Effekt» ist wieder da. Fotografen schreien da oft auf, für sie ist Original-Licht das Wahre. Aber manchmal, in der Hektik des Alltags, geht es nicht anders, als «erst fotografieren, dann ausleuchten» :-)

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=973>

Der Sprung in 3D, die räumliche Darstellung, wird mit CS6 leichter, wenngleich die Erzeugung der Effekte natürlich intensives Wissen bedarf. Michel Mayerle erläutert knapp, aber sehr praxisorientiert, die ersten Schritte, sich ans Experimentieren zu trauen.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=974>

Peter Jäger: Gute Farbe nützt. Jedem. Immer.

Multimedia erzwingt doch eigentlich auch Multi-Tool-Using bei der Kreation, sollte man meinen. Wer Bilder fürs iPad aufbereitet, müsste es auch auf einem iPad tun können. Und nicht zu den «Normalcomputern» zurückkehren müssen. Geht das? Peter Jäger, «Sittenwächter» der präzisen Farbbildbe- und -verarbeitung, hat da seine Zweifel. Und sagt präzise, warum.

Adobe Photoshop, der Klassiker. Und dann die kleinen «frechen» app-lichen «mach mal schnell bunt»-Werkzeuge. Was können die, was Photoshop nicht besser könnte? Peter Jäger ist sich sicher: nichts. Aber zum Rumspielen sind sie eine nette Alternative. Er knöpft sich PS Touch und Revel vor.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=982>

Es folgen eine ganze Reihe einzelner instruktiver Lehr- und Lernvideos.

Nützlich, praktisch, gut: Peter Jäger stellt Bild-Material zur Verfügung, mit dem man selbst «Hand anlegen» und «Schieberegler fummeln» kann. Zum sicheren Download:

<http://www.e-college.ch/controller/download.php?WorkshopID=33&MedienID=997>

Roger Thurnherr: Das Einfache ist immer gut. Und das Gute einfach.

Der Vollprofi-Praktiker Roger Thurnherr schafft wieder einmal die Quadratur des Kreises: scheinbar «simple» Hinweise und Hints («aufgedeckte Geheimnisse»), die extrem nützlich sind. Und Gezielt-gekonnnte Anregungen, mit wenig Aufwand stabile Arbeitsergebnisse zu erreichen.

Fehlende Tasten und verlorene Erinnerungen! Jede Wette, selbst die Profis gehen nicht souverän mit diesen extrem simplen, an Nützlichkeit unübertrefflichen Hilfstoos um: Eingabesprachen einstellen und die Tastaturbelegung ständig im Zugriff haben. Roger Thurnherr zeigt, wie es zum Freudenspender wird :-)

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=998>

Erneute Wette: Sie wussten es nicht, wie einfach alle komplexen und komplizierten «exotischen» Umlaute einzutippen sind. Weil man diese Funktion meist gar nicht entdeckt, vor allem Schnell-Tipper: Mal einen Umlaut länger gedrückt und schwupps – kommen die diakritischen Zeichen zum Vorschein.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=999>

Noch ein Gadget, welches den Praxisalltag erleichtert: Die nur für Zwerge-Kinderfinger gemachten Minitastaturen des iPhones eignen sich nicht für mitteleuropäische Normalhände. Doch eine App baut die Bluetooth-Brücke: auf der Mac-Tastatur tippen, auf dem iPhone kommt's an. Roger Thurnherr machte diese Entdeckung und Erfahrung.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=1002>

Snapseed ist ein Programm für iPads zur Bildbearbeitung. Funktional klappt es hervorragend, ob die Bilder auf anderen Output-Devices so sind wie auf der spiegelnden iPad-Oberfläche gesehen, sei dahingestellt. Aber für Kreativ-Junkies eine Möglichkeit, sich gestalterisch auszutoben.

<http://www.e-college.ch/watch/?WorkshopID=33&MedienID=1006>

► ... mehr — bald.